

SORGHUM

SORGHUM INFO 2026

Sorten, Anbauinformationen und Kulturführung



think
SOLUTIONS
think RAGT

RAGT SAATEN INVESTIERT IN SORGHUM

Unsere 5 Zuchtziele in der Sorghumzüchtung

ERTRAG

FRÜHREIFE

ERTRAGSSTABILITÄT

MORPHOLOGIE

QUALITÄT



SELEKTION BASIEREND AUF DER TOLERANZ GEGENÜBER TROCKENSTRESS

Über 75 % der Sortenver-suche werden auf Stress-standorten durchgeführt

1

Versuche unter guten Bedingungen ermöglichen uns, das Verhalten der Elterngeneration sowie des gewünschten Sortenmaterials zu bewerten.

2

Versuche unter Stressbedingungen ermöglichen eine genaue Beobachtung sowie Selektion der gewünschten Hybridsorten.

3

Mit Hilfe von modernen, biotechnologischen Methoden identifizieren wir Gene, welche für die Trockenheitstoleranz in der Pflanze verantwort-lich sind.

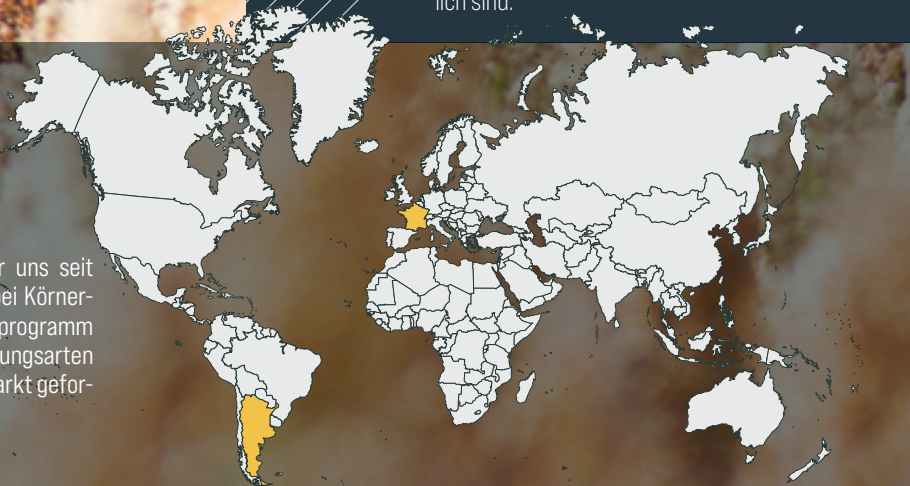
Unsere beiden Zuchtprogramme

ZUCHTSTATION ARGENTINIEN (2022)

Die Übernahme des argentinischen Züchters TOBIN im Jahr 2022 eröffnete uns neue Perspektiven im Sorghumbereich. In Argentinien arbeiten wir mit unserem Sorghum-Zuchtprogramm an späteren Reifezeiten sowie an Krankheitstoleranzen. Dies ergänzt unser europäisches Zuchtprogramm optimal. Die breite Genetik ermöglicht uns die Erschließung neuer Absatzmärkte bzw. Sorghumanbaugebiete.

ZUCHTSTATION FRANKREICH (1975)

Im französischen Zuchtprogramm fokussieren wir uns seit über 50 Jahren auf Frühreife, Ertrag und Qualität bei Körner- und Silohirsensorten. Mit dem umfangreichen Zuchtprogramm sind wir in der Lage, alle Reifegruppen und Nutzungsarten abzudecken, welche vom europäischen Sorghum-Markt gefordert werden.



SORTIMENT KÖRNERHIRSE

Unser praxisgeprüftes Sortiment
ist für alle Anbaulagen geeignet!

Temperaturen Basis 6 °C
von der Aussaat bis zur Ernte 25 % H₂O Kornfarbe

FRÜH

RGT FERGGUSON

1820 °C



NEU

MITTELFÜH

RGT CAMBRIDGE



1830 °C



MITTELSPÄT

RGT FIGGARO

1855 °C



NEU

RGT HUGGO



BIO

1860 °C



RGT ARMSTRONGG



1880 °C



RGT LEGGEND



1885 °C



SPÄT

RGT GGUSTAV



1910 °C



ANGGY

1920 °C

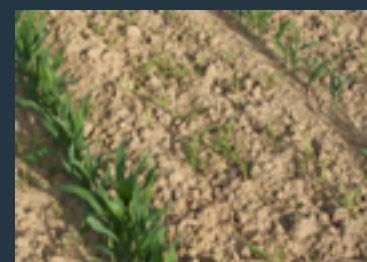


Packungsgröße 300.000 Körner



**Sichere Unkrautbekämpfung
in der Hirse mit der Safener-
Saatgutbehandlung Concep C.**

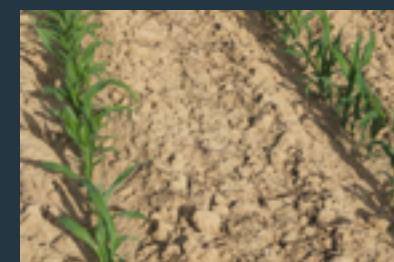
Sorghumsaatgut von RAGT wird standardmäßig
mit dem Herbizid-Safener CONCEPT C behandelt
und ausgeliefert.



Kontrolle

Variante 1 ohne CONCEPT C

Schlechte Gräserwirkung und Schäden bei
Kulturpflanzen möglich

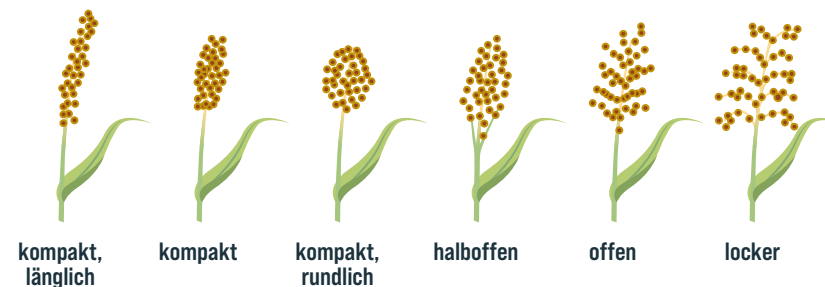


Variante 2 mit CONCEPT C

Sehr gute Gräserwirkung sowie Kultur-
verträglichkeit

KÖRNERHIRSE

FRÜH BIS MITTELSPÄT



Reife	früh
Farbe	rot
Tanningehalt	sehr gering
Virustoleranz	nein
Wuchshöhe	mittel
Rispenform	kompakt
Befruchtung	★★★★
Standfestigkeit	★★★★★
Jugendentwicklung	★★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★★
Eiweißgehalt	★★★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	300.000 - 400.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER CONCEP C

Reife	mittelfrüh
Farbe	rot
Tanningehalt	sehr gering
Virustoleranz	nein
Wuchshöhe	mittel bis hoch
Rispenform	halboffen
Befruchtung	★★★★★
Standfestigkeit	★★★★
Jugendentwicklung	★★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★★★
Eiweißgehalt	★★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	300.000 - 350.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER Concep C SAFENER C + fortify ungebeizt










Reife	mittelspät
Farbe	rot
Tanningehalt	sehr gering
Virustoleranz	nein
Wuchshöhe	mittel
Rispenform	halboffen
Befruchtung	★★
Standfestigkeit	★★★★★
Jugendentwicklung	★★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★
Eiweißgehalt	★★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	280.000 - 350.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER CONCEP C Vertrieb „die SAAT“

Reife	mittelspät
Farbe	rot
Tanningehalt	sehr gering
Virustoleranz	ja
Wuchshöhe	mittel
Rispenform	halboffen
Befruchtung	★★★★
Standfestigkeit	★★★★
Jugendentwicklung	★★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★★★
Eiweißgehalt	★★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	280.000 - 350.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER CONCEP C

(1) Stressstandorte, Böden mit geringen Wasserreserven - (2) Intensivstandorte mit tiefgründigen Böden und hohem Potential bzw. unter Bewässerung

KÖRNERHIRSE

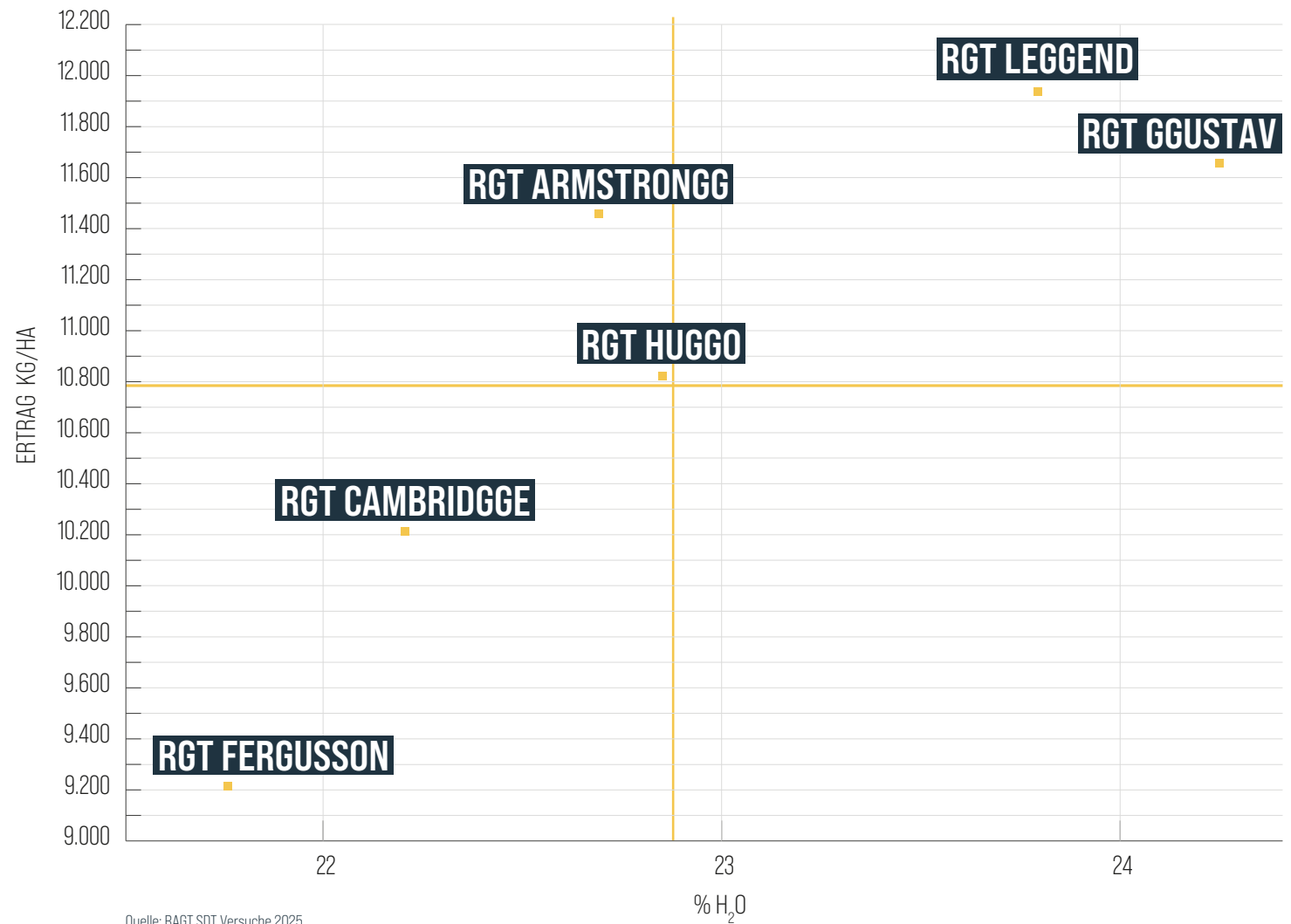
MITTELSPÄT BIS SPÄT

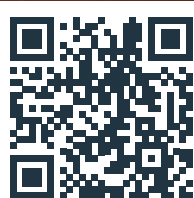
				
	RGT HUGGO	RGT LEGGEND	RGT GGUSTAV	ANGGY
Reife	mittelspät	mittelspät	spät	spät
Farbe	rot	rot	rot	rot
Tanningehalt	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
Virustoleranz	nein	ja	nein	nein
Wuchshöhe	mittel	mittel	mittel	mittel
Rispenform	halboffen	halboffen	halboffen	halboffen
Befruchtung	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Standfestigkeit	★★★	★★★	★★★	★★★
Jugendentwicklung				★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★★	★★★	★★★	★★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★	★★★★	★★★	★★★
Eiweißgehalt	★★★★	★★★★★	★★★★	★★★★
Empfohlene Aussaatstärke [Körner/ha]	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER Concep C BIO	SAFENER Concep C SAFENER Concep C + fortify 	SAFENER Concep C SAFENER Concep C + fortify 	SAFENER Concep C

(1) Stresstandorte, Böden mit geringen Wasserreserven - (2) Intensivstandorte mit tiefgründigen Böden und hohem Potential bzw. unter Bewässerung

KÖRNERHIRSE

PRAXISERGEBNISSE





BUNDESWEITE
PRAXISERGEBNISSE

PRAXISERGEBNISSE

MARTIN KERN
8413 LAUBEGER

Anbau: 23.04.2025
Ernte: 15.09.2025

SORTE	RZ	Pfl./ha in tsd.	H ₂ O (%)	Nasshirse kg/ha	Trocken- hirse kg/ha ¹⁾	Trocken- hirse rel. in %
RGT LEGGEND	mittelspät	320	26,5	16.238	13.548	112
RGT GGUSTAV	spät	320	28,4	15.957	12.913	107
RGT ARMSTRONGG	mittelspät	320	24,5	14.594	12.563	104
RGT HUGGO	mittelspät	320	24,7	13.870	11.903	99
RGT CAMBRIDGE	mittelfrüh	320	23,9	13.298	11.553	96
RGT FERGUSSON	früh	320	23,1	11.376	10.004	83
VERSUCHSMITTEL			25,2	14.222	12.081	100

DAVID EIBLER
8421 MITTERLABILL

Anbau: 22.04.2025
Ernte: 02.10.2025

SORTE	RZ	Pfl./ha in tsd.	H ₂ O (%)	Nasshirse kg/ha	Trocken- hirse kg/ha ¹⁾	Trocken- hirse rel. in %
RGT LEGGEND	mittelspät	320	22,5	12.821	11.377	108
RGT GGUSTAV	spät	320	22,2	12.669	11.293	107
RGT ARMSTRONGG	mittelspät	320	21,4	12.234	11.034	104
RGT HUGGO	mittelspät	320	21,5	11.563	10.414	99
RGT CAMBRIDGE	mittelfrüh	320	21,9	11.140	9.974	94
RGT FERGUSSON	früh	320	19,0	9.921	9.263	88
VERSUCHSMITTEL			21,4	11.725	10.559	100

¹⁾ Trockengewicht [kg/ha] bei 14 % Basisfeuchte, Gewichtsabzugsfaktor: 1,325



VORTEILE VON SORGHUM-SORTEN MIT VIGOR PLUS

Absicherung früher Aussaattermine

Sorghum ist speziell in der Aufgangsphase sehr empfindlich gegenüber Kälte. Die Aussaat sollte erst ab einer Bodentemperatur von mindestens 12 °C erfolgen, um eine rasche Keimung und Entwicklung der Sorghumpflanzen zu ermöglichen. Vitale Sorten mit starker Triebkraft und starkem Anfangswachstum sichern einen guten Feldaufgang bei früher Aussaat.

Verbesserung des Feldaufgangs sowie der Homogenität des Bestands

Abhängig von den jeweiligen Aussaat- und Standortbedingungen empfehlen wir, die Aussaatstärke um 10 bis 20 % zu erhöhen, um den gewünschten Zielpflanzenbestand zu erreichen. Eine zu grobe Saatbettbereitung bzw. ungünstige Aussaatbedingungen führen zu fehlendem Bodenschluss der feinkörnigen Samen und somit zu schlechteren Feldaufgängen. Sorten mit starker Triebkraft verbessern den Feldaufgang und entwickeln sich zu homogenen Beständen.

Optimierung des Unkrautmanagements

Die Unkrautbekämpfung bei Sorghum findet ab dem 3-Blatt-Stadium statt. Je schneller dieses Stadium erreicht wird, desto schneller kann eingegriffen bzw. korrigiert werden. Ein schneller Reihenschluss garantiert die rasche Beschattung und reduziert das Risiko von Spätverunkrautung im Bestand.

Anforderungen an eine VIGOR PLUS-Sorte

- Mindestens 3-jährige Prüfung durch RAGT
- Prüfung der Regelmäßigkeit unter verschiedenen Boden- und Klimabedingungen
- Prüfung der Regelmäßigkeit mit verschiedenen Saatgutchargen



Kontrolle



- größere Flexibilität bei der Aussaat
- Optimierung des Bestandes
- schnellere Beschattung der Zwischenreihen
- Verringerung des Schädlingsdrucks



- gleiches Stadium alle Pflanzen
- gleichmäßiger Bestand bis zur Ernte
- geringere Feuchtigkeit bei der Ernte



BIOSTIMULANZ: FORTIFY®

Die Innovation von RAGT Saaten

Eine speziell für Sorghum entwickelte Mischung von Humin- und Fulvosäuren wird als zusätzliche Beizschicht auf das Saatgut aufgetragen.

1. Verbesserung des Feldaufgangs

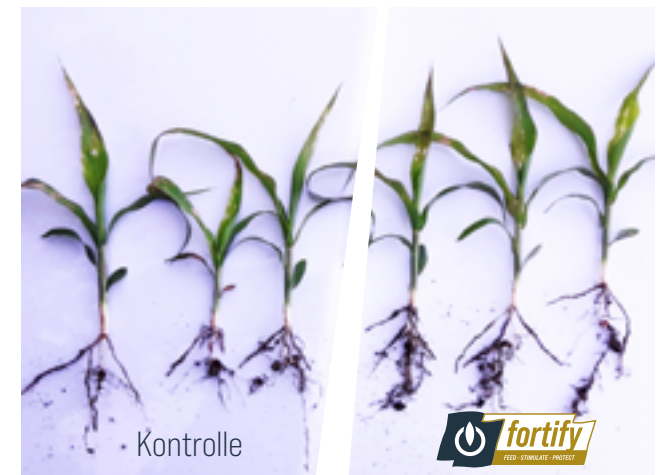


**+10.000 bis 20.000
Pflanzen/ha**



2. Boost-Effekt auf die Wurzelentwicklung

Für eine verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme durch die jungen Pflanzen.



WIRKUNGSWEISE

Humin- und Fulvosäuren spielen eine wichtige Rolle für das Pflanzenwachstum und haben zwei wesentliche Wirkungsweisen:

- **Die hormonelle Stimulation (Cytokinin und Auxin)** steigert die Stoffwechselaktivität der Pflanzen, indem die Atmung erhöht, die Zellteilung beschleunigt und die Wurzelentwicklung gefördert wird.
- **Durch die Bildung von Chelatkomplexen** im Boden (Fe, Cu, Zn, Mg, Mn, Ca) wird die Nährstoffaufnahme durch die Pflanzenwurzeln erleichtert.



ETABLIERUNG VON SORGHUMBESTÄNDEN

Die Aussaat sollte unter guten Bedingungen...

Streben Sie eine Bodentemperatur von mindestens 12 °C an!

ANBAUGEBIET FRÜH

- optimaler Aussaatzeitpunkt
Ende April/Anfang Mai
- Zweitfruchtanbau im Juni mit
sehr frühen Sorten möglich

ANBAUGEBIET SPÄT

- Aussaat ab dem 20. April möglich
- optimaler Aussaatzeitpunkt
Ende April/Anfang Mai
- Zweitfruchtanbau im Juni mit
frühen/sehr frühen Sorten möglich



Sorghumkörner sind zehnmal kleiner als Maiskörner!

Die Vorbereitung eines ausreichend feinen Saatbetts sorgt für den notwendigen Bodenschluss.

... sowie mit der richtigen Sätechnik erfolgen!

EINE EINZELKORNSAAT HAT VIELE VORTEILE UND WIRD VON RAGT EMPFOHLEN

Eine Aussaat mit Getreidesätechnik ist möglich, wenn eine gleichmäßige Saatgutablage gewährleistet ist. Wir empfehlen, jedes zweite Säeschar zu schließen.

ABSTAND ZWISCHEN DEN REIHEN MAXIMAL 70 CM

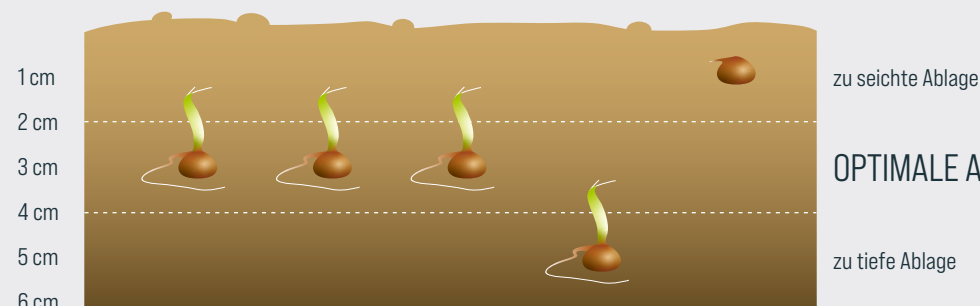
Frühreife Sorghumsorten bevorzugen enge Reihenweiten aufgrund ihrer geringen Bestockungsneigung. Mittelspäte und späte Sorten können problemlos mit Reihenweiten analog zum Mais ausgesät werden.

ABLAGETIEFE:

Abhängig von den jeweiligen Standortbedingungen zwischen 2 und 4 cm. Der Einsatz einer Andruckrolle ist unter trockenen Anbauverhältnissen empfehlenswert.

NACHTEILE DER GETREIDESÄTECHNIK:

- schlechtere Kontrollmöglichkeiten der Aussaatstärke
- ungleichmäßigere Saatgutablage und -verteilung in der Reihe sowie im Bestand
- keine Möglichkeit einer mechanischen Unkrautbekämpfung (Hacke)
- höheres Risiko einer Spätverunkrautung



**FRÜHREIFE
SORTEN
=
GERINGERER
REIHENABSTAND
+
HÖHERE
AUSSAATSTÄRKE**

Den richtigen Reihenabstand wählen...

Je frühreifer die Sorte, desto geringer ist die Bestockung und die Anzahl der Körner je Rispe.

DAS ZIEL BEI FRÜHREIFENDEN SORTEN:

- Optimierung der Strahlungsaufnahme
- Verringerung des Risikos einer Verunkrautung zwischen den Reihen



Frühreife Sorten

Geringe Bestockung und kleiner Blattflächenindex. Optimaler Reihenabstand bei Einzelkornsaat zwischen 35 und 60 cm.

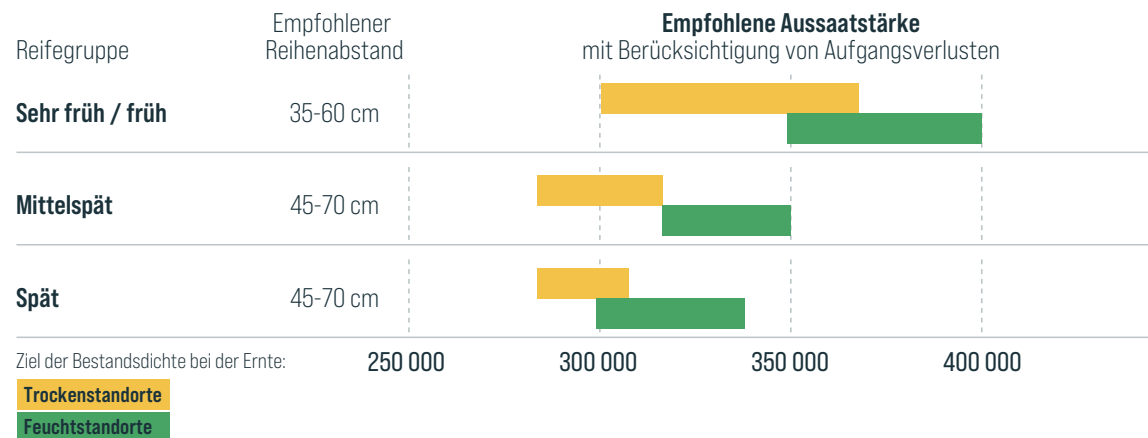


Mittelspäte & späte Sorten

Gute Bestockung und hoher Blattflächenindex. Optimaler Reihenabstand bei Einzelkornsaat zwischen 45 und 70 cm.

... sowie die richtige Aussaatstärke!

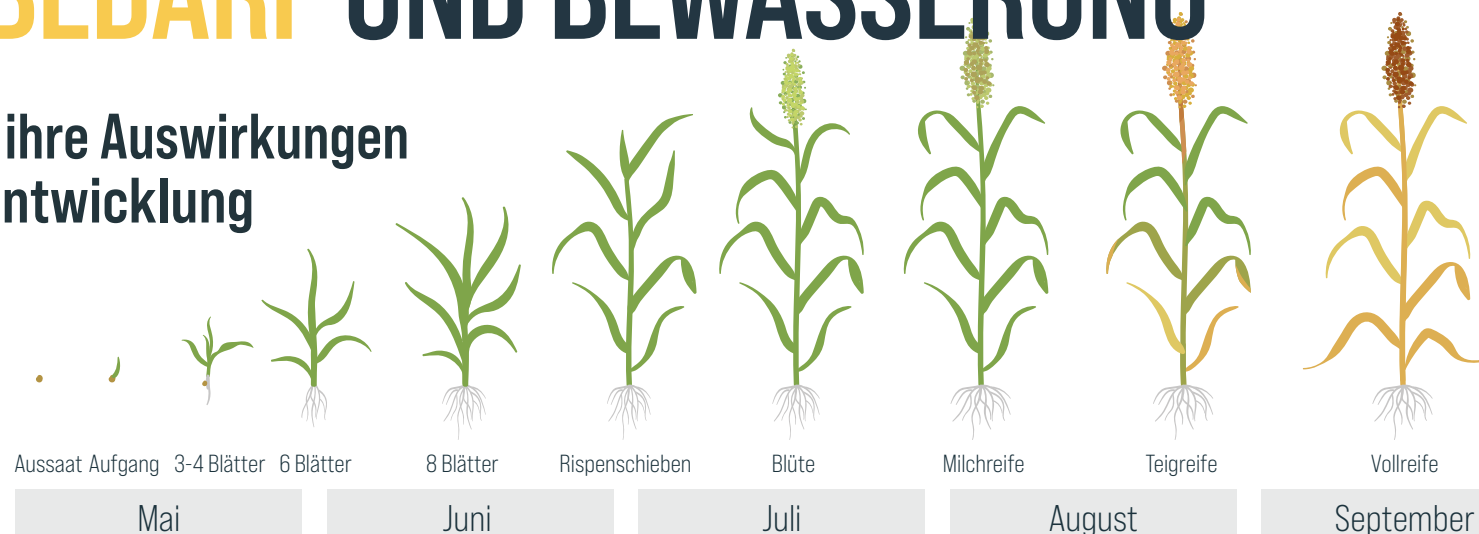
Auf guten Standorten mit regelmäßiger Wasserversorgung bzw. auf bewässerten Standorten wird eine höhere Aussaatstärke angestrebt.



WASSERBEDARF UND BEWÄSSERUNG

Wassergaben und ihre Auswirkungen auf die Pflanzenentwicklung

GESAMTBEDARF
(Bodenreserve + Niederschlag + Bewässerung)
400 bis 500 mm



Ertragskomponenten

Pflanzenanzahl

Anzahl der Körner pro Rispe

Kornfüllung, TKG

Empfindlichkeit gegenüber Trockenstress

Empfindlich

Sehr empfindlich

Wenig empfindlich

Bewässerungsstrategien

Leichte Böden



Mittlere bis tiefe Böden



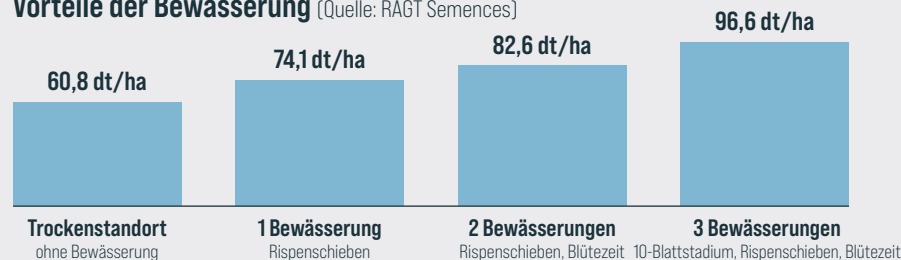
30 bis 40 mm je Gabe

Die Bewässerungsstrategie an die Niederschlagsmenge anpassen. Die Bewässerung verschieben, wenn 10 Tage vor der geplanten Bewässerung mehr als 20 mm Niederschlag gefallen sind.

WICHTIGE PHASEN FÜR DIE BEWÄSSERUNG

- 10-Blattstadium
- Rispenschieben
- Blüte
- 15 Tage nach der Blüte

Vorteile der Bewässerung (Quelle: RAGT Semences)



SORTIMENT SILOSORGHUM



Körner garantieren einen
hohen Stärkegehalt!

Temperaturen Basis 6 °C
Aussaat bis Ernte 28 % GTM

Kornfarbe

FRÜH

RGT SWINGG



1620 °C



MITTELFRÜH

RGT BIGGBEN

1690 °C



RGT G GALACTIC BMR

1700 °C



NEU

MITTELSPÄT

RGT VEGGA

1750 °C



EIGENSCHAFTEN VON SILOSORGHUMSORTEN

Standfestigkeit: eine gute Standfestigkeit erleichtert die Ernte und erhält die Futterqualität.

Reife: frühe oder spätreife Sorte je nach Standort und Wärmeangebot. Das Ziel ist, 30 % TS in der GTM zu erreichen, um Produktivität und Qualität des Sorghums optimal zu kombinieren.

Hoher Nährwert: hohe Verdaulichkeit und ausgewogenes Verhältnis zwischen Stärke und Ballaststoffen.

Optimaler Erntezeitpunkt: 27 – 30 % TS in der Gesamttrockenmasse.

Produktivität

12 bis 18 t TM/ha

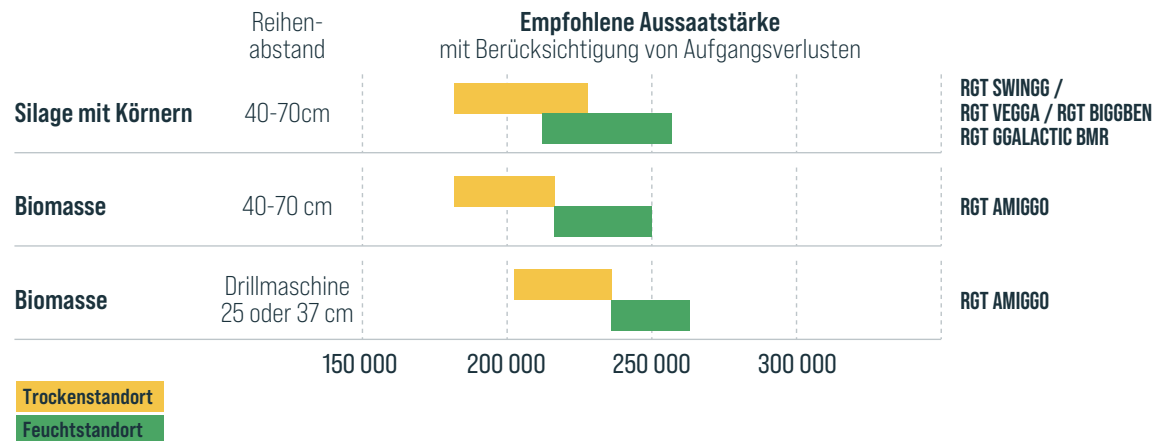
Größe

180 bis 250 cm

SILOSORGHUM

Die Aussaat legt den Grundstein...

Für die Aussaat von Silosorghumsorten gelten die gleichen Empfehlungen hinsichtlich Bodenvorbereitung, Aussattermin und Sätechnik wie bei Körnersorghumsorten. Lediglich die Saatstärke und der Reihenabstand können variieren.



Im Zweitfruchtanbau verwendete Sorghumsorten werden häufig mit Getreidesämaschinen ausgesät. Dabei wird jede zweite (und eventuell auch jede dritte) Säreihe geschlossen.



... auch der Erntetermin ist von entscheidender Bedeutung!

Silosorghum sollte mit einem Trockenstoffgehalt zwischen 27 und 30 % geerntet werden, um:

- Sickersaftverluste im Silo zu begrenzen
- eine gute Lagerfähigkeit der Silage zu gewährleisten
- den Energiewert und die Verdaulichkeit der Körner zu optimieren (weichere Körner = bessere Verdaulichkeit)

Hinweise für den Erntezeitpunkt je nach Einkörnung:



BIOMASSESORGHUM

**SCHNELLES WACHSTUM,
enorme Biomasse in
Rekordzeit!**

Sorten

Kornfarbe

BIOMASSESORGHUM

RGT AMIGGO

Die Königin der Biomasse



BIOMASSESORGHUM MEHRFACHSCHNITT

RGT PORTHOS

Typ *Sorghum Bicolor* x *Sudan*

NEU

Auch als Zweitfrucht für Biogasanlagen geeignet.

Der Vegetationszyklus ist kurz, das Wachstum schnell und die Wiederaustriebsfähigkeit lässt mehrere Schnitte erwarten.

Saatstärke 25 kg/ha, Packungsgröße 25 kg



Methangasausbeute

- 9 000 m³ Biogas pro Hektar
- 4 950 m³ Biomethan pro Hektar
- 20 000 kWh/ha Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung.

Berechnungsgrundlage:

16,5 t TM/ha bei 300 m³ Methan / t TM
1 m³ Methan = 9,89 kWh (0,85 kg Erdöl)
Elektrische Leistung des Motors = 41 %

**1 ha =
SORGHUM**



**STROMVERBRAUCH
von 3 Haushalten während
eines Jahres**

Berechnungsgrundlage: 6 500 kWh/Haushalt/Jahr

Eigenschaften

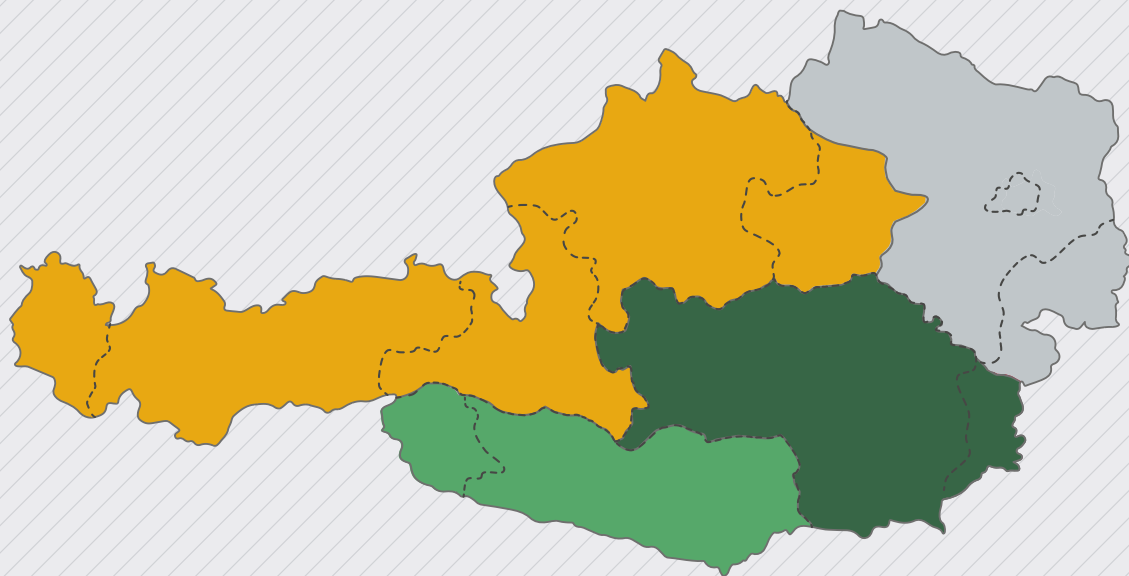
Kurzer Vegetationszyklus: geeignet für den Haupt- und Zweitfruchtanbau.

Wirtschaftlichkeit: Durch den geringen Kulturpflegeaufwand ist Sorghum-Biomasse eine wirtschaftliche Energiequelle. Die Produktionskosten pro Tonne Trockenmasse liegen unter jenen von Mais, wodurch Sorghum zu den bevorzugten Kulturen für die industrielle Nutzung zählt: Biogas, Bioenergie, Biomaterialien.



think
SOLUTIONS
think RAGT

IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT



BERATUNGSGEBIET SÜD



DI HERMANN TAPPLER

Country Manager
Stmk, Südburgenland
Tel.: 0664 / 231 41 47
E-Mail: h.tappler@ragt.at

BERATUNGSGEBIET WEST



DI CHRISTIAN STURM

Fachberater, Leitung Getreide
OÖ, Westbaugebiet NÖ, T, Vbg
Tel.: 0664 / 248 20 40
E-Mail: c.sturm@ragt.at

BERATUNGSGEBIET KÄRNTEN



DI ADOLF KRANEWITTER

Vertriebsberater
Kärnten/Osttirol
Tel.: 0664 / 750 51 717

BERATUNGSGEBIET NORDOST



ING. MARKO NEUMEISTER

Fachberater
NÖ, Nordburgenland
Tel.: 0664 / 884 733 01
E-Mail: m.neumeister@ragt.at



WEB



YOUTUBE



FACEBOOK

IMPRESSUM

Herausgeber:
RAGT Saaten Österreich GmbH
Redaktion: DI Hermann Tappler
Fotomaterial: RAGT, iStock

St. Georgen 12
8413 St. Georgen/Stiefing
Tel: 03183/20500-10
office@ragt.at, www.ragt.at

+ **WWW.RAGT.AT**